

Ausgabe
Mai
2021



Die Glanquelle

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe Mai 2021, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!

Frühlingsbeginn 2021



ein erfolgreicher Start in den Frühling mit reicher Beute

Titelfoto: Peter Hecker



Anleitung „Progressive Muskelentspannung“

1. Linke Hand fest zur Faust machen, fester und fester ballen, die Spannung fühlen und wieder öffnen und die Finger lockerlassen. Entspannung der Finger und Hand fühlen, dieselbe Übung mit der rechten Hand und dann mit beiden Händen durchführen.



2. Beugen Sie den Ellbogen und spannen Sie den Bizeps. Fester und fester spannen und das Spannungsgefühl beobachten. Die Arme wieder strecken, entspannen und auf den Unterschied achten. Nun spannen Sie den Bizeps des anderen Arms an und anschließend beide Arme gleichzeitig und entspannen. Übung wiederholen.

3. Drücken Sie die Zehen und Füße gegen den Boden und spüren die Spannung Ihrer Wadenmuskulatur. Ziehen Sie die Fußspitzen in Richtung Schienbein hoch und spüren Sie die Spannung in den Unterschenkeln. Lassen Sie nun locker und achten Sie auf den Unterschied. Wiederholen Sie auch diese Übung.



4. Spannen Sie Gesäß und die Oberschenkel und spüren die Spannung in den Schenkeln. Drücken Sie die Fersen so fest wie möglich herunter. Entspannen Sie, beobachten Sie den Unterschied und wiederholen Sie die Übung.

5. Spannen Sie Ihre Bauchmuskeln an und spüren Sie, wie sie fest werden; entspannen; gegen die Bauchdecke ein- und ausatmen. Auch diese Übung wiederholen.

6. Runzeln Sie die Stirn, indem Sie die Stirnmuskeln fest nach oben ziehen, sodass horizontale Falten entstehen. Halten Sie diese Spannung fünf Sekunden lang, entspannen Sie wieder und beobachten Sie, wie die Stirn immer glatter und die Kopfhaut immer entspannter wird.

7. Ziehen Sie die Augenbrauen zusammen und beobachten Sie die Spannung, beenden Sie die Anspannung wieder und lassen Sie die Augenbrauenpartie wieder locker.

8. Kneifen Sie die Augen fest zusammen, lassen Sie locker und wiederholen Sie diese Übung.

9. Beißen Sie die Zähne fest aufeinander und spannen Sie die Kiefermuskeln an. Beobachten Sie die Spannung in der Kiefermuskulatur bis zur Entspannung. Ebenso die Lippen: fest aneinander pressen, halten und entspannen und den Unterschied beobachten.

10. Drücken Sie den Kopf so fest wie möglich zurück und beobachten Sie die Spannung im Nacken, bis Sie wieder locker lassen. Konzentrieren Sie sich auf den Unterschied und wiederholen Sie die Übung.

11. Ziehen Sie jetzt die Schultern hoch und noch höher, halten Sie die Spannung, lassen Sie locker.

12. Lassen Sie zum Ende der Übung Ihren Atem etwas schneller werden, geben Sie langsam wieder Kraft in Ihre Arme und Beine, räkeln und strecken Sie sich und dehnen Sie Ihren Körper, öffnen Sie Ihre Augen und spüren Sie die Wirkung Ihrer Entspannung.

Mach mit, entspann Dich im Hometraining!

Text und Fotos:
Tanja Bollmann und
Judith Hornberger



Bleibt fit mit dem TuS

Ein Entspannungsprogramm für Körper und Geist Progressive Muskelrelaxation (PMR)

Ziel

Kennenlernen der körpereigenen Entspannungs- und Spannungszustände, Beseitigung von Muskelverspannungen, körperlich-seelische Entspannung (nach Seiler & Stock, 1994, 38).

Erläuterungen

Die progressive Muskelrelaxation (PMR) ist eine weitverbreitete Technik, die zuerst von Jacobson (1930) entwickelt wurde. Der Wissenschaftler erkannte schon früh einen Zusammenhang zwischen Erregung und Muskeltonus und fand weiter heraus, dass eine vorsätzliche Steuerung der Muskelanspannung am besten erlernt wird, wenn die Personen bewusst erleben, wann ihre Muskeln entspannen und wann sie angespannt sind. Und nicht allzu überraschend ist die weitere Erkenntnis von Jacobsen, dass eine erfolgreiche Verringerung der Muskelanspannung im gleichen Maße zu einer Reduzierung der Nervosität oder sonstiger emotionaler Anspannungen führt.

* Vorbereitung

* Sie sollten sich für die Übungen ca. 20 bis 30 Minuten Zeit nehmen.

* Suchen Sie sich einen ruhigen Raum aus, wo Sie ungestört im Liegen Ihre Entspannungsübungen durchführen können.

* Vermeiden Sie enge Kleidung und entfernen Sie alles, was für Sie störend sein kann, wie z.B. Brille, Kette, Uhr, etc. Stellen Sie auch wenn nötig das Telefon ab.

* Bequeme Rückenlage auf einer Matte einnehmen, Augen schließen, ruhig und gleichmäßig atmen. Kopf liegt gerade zwischen beiden Schultern.

* Die Beine liegen flach nebeneinander.

* Die Arme liegen neben den jeweiligen Beinen.

* Die Hände liegen flach auf der Matte.

* Jede Muskelgruppe in der angegebenen Reihenfolge für ca. 5 Sekunden von schwach bis stark anspannen. Danach loslassen und die eintretende Entspannung ca. 10-15 Sekunden bewusst wahrnehmen.

* Den Vorgang pro Muskelgruppe einmal wiederholen.

* Anschließend auf dem Rücken liegend die eintretende Entspannung des gesamten Körpers genießen.

* Eine beruhigende Musik kann leise im Hintergrund abgespielt werden.

* Nach der Übung Aktivierung vornehmen, wenn kein Ausruhen oder Schlafen nachfolgen soll.

TuS-Training weiter Online und mehr im Freien

Die Nutzung von Sporthallen für den Vereinssport ist wegen der Corona-Pandemie zurzeit (Stand: 16.04.2021) nur unter äußerst schwierigen Bedingungen (kontaktfreier Sport, Testpflicht, notwendige Hygienekonzepte) möglich und kann jederzeit auch wieder ganz untersagt werden. Unter Abschätzung des Aufwandes und der persönlichen Risiken für Trainer*innen und Teilnehmer*innen wird der TuS Höchen bei allen Übungsstunden das jeweilige Vorgehen in enger Abstimmung mit allen Beteiligten abklären. Angesichts dieser Situation sollen die bestehenden Online-Angebote im Trainingsbetrieb des TuS Höchen zunächst fortgeführt werden und zusätzlich oder kurzfristig vor allem Angebote im Freien geschaffen werden. Der TuS-Fitnesstreff findet danach jeweils montags um 19 Uhr als Online-Übungsstunde statt. Das Gleiche gilt für die Kindertanzgruppen, die freitags ebenfalls online stattfinden, und zwar Kinder von 5-8 Jahren um 17 Uhr und Kinder ab 9 Jahren um 18 Uhr. An diesen Übungsstunden können auch die Kinder der Gerätturngruppe,

die normalerweise montags trainiert, teilnehmen. Die Tanzgruppe Jamakema trainiert freitags ab 19 Uhr ebenfalls online. Bei schönem Wetter sollen diese Übungsstunden ab Mitte Mai nach Absprache zwischen Trainerinnen und Teilnehmer*innen auch auf der TuS-Sportanlage stattfinden. Gerätturnen ist als Kontaktsportart unter den derzeitigen Bedingungen nicht möglich. Hier wird noch nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren soll es aber ab Juni montags eine neue Übungsstunde unter dem Motto „Sport-Spiel-Spaß“ geben, die ein vielseitiges Bewegungsangebot beinhalten soll. Auch diese Stunde soll auf der TuS-Sportanlage stattfinden, solange eine Nutzung der Hallen noch schwierig ist. Die Frauengruppe des TuS trifft sich zu Step-Aerobic und Bodyforming ab Mai mittwochs um 19.00 Uhr zunächst auch auf der Sportanlage. Für die TuS-Seniorensportgruppe, das Eltern-Kind-Turnen und die Vorschulkinderturnstunde wird noch nach Lösungen gesucht. Ab dem 6. Mai startet zunächst bis nach den Sommerferien auch

eine Nordic-Walking-Gruppe. Treffpunkt ist jeweils donnerstags um 18.30 Uhr am TuS-Sportplatz. Das Training der Bogenschützen findet ab Mai jeweils dienstags und donnerstags ab 18 Uhr und sonntags ab 10 Uhr auf der Sportanlage des TuS statt.

Angesichts der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten Vorschriften, die sich auch immer wieder ändern können, muss der TuS Höchen mit seinem Sportangebot flexibel reagieren. Änderungen können sich jederzeit ergeben. Diese werden dann über die Medien oder die WEB-Seite der Vereins (<https://www.tus-hoechen.de>) mitgeteilt.

Horst Hornberger



Bunte Kunstwerke zieren die Höcher Pflanzinsel

Wir waren kreativ und haben 10 tolle bunte Kunstwerke erschaffen. Entstanden ist die Idee durch Angela Hirsch und Jasmin Stricker. Bei der Anschaffung der Holzpfosten wurden wir von einem Parteimitglied der CDU Höchen mit einer zweckbestimmten Spende unterstützt. Nun hieß es nur noch verteilen und der Kreativität freien Lauf lassen. Mit Acryl und Lack wurden 10 tolle Kunstwerke geschaffen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Impressionen aus Frühling, Strandurlaub, Ostern, Afrika und Co.

Nun schmücken die Blickfänger die Pflanzinsel in Höchen in der Dunzweilerstraße. Vielen Dank nochmal an die fleißigen kleinen und großen Künstler.

Text und Fotos: Angela Hirsch

SORG Heizungstechnik & Sanitär

Helmut Sorg Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater

Kompetenz durch 25-jährige Berufserfahrung

Moderne Heiztechnik:

Brennwert Gas und Öl
Heizungsunterstützende
Kaminöfen
Creative Heizkörperideen
Holzpellets

Moderne Bäder:

Badsanierung
realisierbare Traumbäder
behindertengerechte Bäder

TEL: 06826-80278 ... FAX: 06826-7049

AM SCHACHT III 66450 BEXBACH-HÖCHEN

Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

Michael Hans Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax: 06826/7050

Grabdenkmäler ca 150 Stck. ausgestellt

Urnenwandplatten ca 30 Stck. auf Lager

Küchenarbeitsplatten

Bauarbeiten Bilder auf unserer Homepage
www.armin-hans.de



Neue Heckwarnbeklebung der Einsatzfahrzeuge des Löschbezirkes Höchen

Die beiden Einsatzfahrzeuge des Löschbezirkes Höchen erhielten eine Heckwarnbeklebung inkl. Funkrufnamenbeklebung.

Wir bedanken uns bei unserem Feuerwehrförderverein unter der Leitung von Michael Gaffga und Karsten Durrang für die bereitgestellten Gelder. Die Heckwarnfolie soll unsere Einsatzkräfte (Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr) im Straßenverkehr, besonders bei Übungen und Einsätzen in der Dämmerung bzw. in der Nacht schützen.

Bleiben Sie gesund.

Dominik Nashan
Löschbezirksführer

www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

• LEASING
• FINANZKAUF
• LANGZEITGARANTIE

Wir machen das!

Kostenlose Anfahrt BIS 10 KM!

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a - Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646
Hausgeräte & Medien e.K.
TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

T.KNÖBL DACHDECKEREI GMBH



Heliumstr. 4a
66459 Kirkel

Gewerbegebiet am Zunderbaum
Tel. 06841-9800954

www.dachdeckerei-knoebl.de



Maler- und Verputzarbeiten
Vollwärmeschutz-Systeme
Fußboden-Verlegearbeiten



Geschäftsführer:
Achim Degel
Zur Bergehalde 9
66450 Bexbach/Höchen

Tel: (06826) 80 03 78
Fax: (06826) 80 38 4
E-Mail: maler-degel@gmx.de



schloss apotheke
Inhaberin: Claudia Petri

Schloss-Apotheke, Saar-Pfalz-Str. 84, 66424 Homburg
Telefon: 06841/7 20 58 - Telefax: 06841/75 78 81
E-Mail: info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de



Unsere Service-Leistungen für Sie:

- Medikationsmanagement, Milchpumpenverleih
- Alltagshilfen für Senioren, Bonuspunkte für unsere Kunden
- Leihrollator, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin-
- und Langzeitblutzuckermessung

Wir sind für Sie da von:
Mo., Di., Do., Fr., 8-18.30 Uhr
Mi. 8-14 Uhr & Sa. 8-12.30 Uhr



Rohbau des Insektenhotels steht

Ein Hotel mit vielen Zimmern und Nischen wurde vom Arbeitskreis „Natur um Höchen“ am Freitag, 19. März, im Wiesental in Höchen aufgestellt. Corona- und witterungsbedingt kam es zu einigen zeitlichen Verzögerungen. Auch das Aufstellen am Freitag war wegen der Pandemie eine Herausforderung. Gebaut hat das Insektenhotel die AQuiS Homburg, Wegenezte im Saarpfalz-Kreis. Unter Anleitung von Marina Kühnert entstanden diese tollen Gasträume. Als dritter Teil reiht sich nun das Insektenhotel, neben Sitzgruppe und Informationstafel „Ausruhen und Innehalten“, ansprechend in das Ensemble im Wiesental ein. Mit Hilfe der Regionalförderung 2020 und finanzieller Unterstützung des Fördervereins „Unser Höchen“ wurde die Umsetzung möglich. Damit die Insekten nun auch wirklich ohne Komforteinbußen gastieren können und ihnen möglichst ganztägig die Sonne ins Haus scheint, war ein Standort in südlicher Richtung zu finden. Auch wir Menschen lieben eine gute Lage unserer Immobilie und lieben es fußläufig Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants oder Gaststätten zu haben. Werbung ist also alles: so wird der Arbeitskreis „Natur um Höchen“ eine insektenfreundliche Blühwiese als nahegelegene Futterquelle rundum anlegen. Ebenso ist der Obstgarten im Höcher Wiesental groß und vielfältig. Schon bald werden wir Menschen die Herberge als sehr dekorativ und nützlich empfinden.

Die Kinder des Höcher Kindergartens sammeln gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern schon fleißig Füllmaterial und werden sich um die Einrichtung einiger Insekten-Zimmer kümmern.

Davon gibt es aber viele: kleine und große Zimmer, auch Appartements müssen eingerichtet werden. Der Kindergarten kann dies alleine nicht schaffen, **deshalb bitten wir um Unterstützung.** Gerne können Sie sich melden, wenn Sie die Patenschaft für ein Zimmer übernehmen möchten. Man kann zum Beispiel in unterschiedliche Hölzer und Baumscheiben Löcher bohren, die dann von den verschiedensten Bienen- und Wespenarten angemietet und als Brutstätte benutzt werden können. 10 cm sollten diese Löcher schon sein, da ist handwerkliches Geschick gefragt. Im Internet ist Vieles über Füllmaterialien nachzulesen. Gerne auch Nachfragen an den Arbeitskreis „Natur um Höchen“ (06826-6196). Ende April sollte unser Insektenhotel bezugsfertig sein, denn dann wird es für Insekten und Co. Zeit, einen geeigneten Platz für die Nachkommenschaft zu finden.

Über den Innenausbau werden wir weiter berichten.

Übrigens war am 20. März Frühlingsanfang und schon bald erwarten wir wieder die Glanrinder und Ziegen im Wiesental. Freuen wir uns auf schöne Spaziergänge durch dieses wunderschöne Wiesental in Höchen.

Eva-Maria Scherer
Vorsitzende des Fördervereins „Unser Höchen“
Fotos: Yannik Eisenhuth

Lichter für die saarländischen Corona-Opfer



Wenn eine Kirche von fast 1000 Kerzen erleuchtet ist, erzeugt das zunächst einmal eine wunderschöne Atmosphäre. Beim Gottesdienst in der Martinskirche in Bexbach hatten diese Lichter allerdings eine bedrückende Botschaft: Jede Kerze stand für ein saarländisches Corona-Opfer. Hinter jedem Licht verbirgt sich ein Schicksal von meist sehr einsamem Sterben auf Intensivstationen und Pflegeheimen. Für die Kranken und ihre Angehörigen ist schmerzlich, dass gerade in diesen Tagen ein Besuch oder gar eine tröstende Umarmung nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war und weiterhin ist. Um den Blick auf diese Schicksale zu lenken, hatte die Pfarrei Heiliger Nikolaus in der Vorbereitung auf Ostern zu einer Feier eingeladen, bei der es Raum gab für das Gedenken an die Toten aber auch für Bitten um Kraft und Mut für die Menschen, die unter den vielfältigen Einschränkungen der Corona-Pandemie leiden. „In unserer Kultur ist uns das Zeichen der Kerze gegeben, das jeder versteht“; so Pfarrer Ulrich Weinkötz. „Die Kerze stellt für die Christen einen Bezug dar zu Jesus Christus, der gestorben und auferstanden ist für alle Menschen. Sein

Licht durchbricht die Dunkelheit, auch die größte Finsternis. Aber auch für andersdenkende Menschen ist die Kerze ein Zeichen für Kraft, Mut und Hoffnung sowie für Liebe, Wärme und Trost, die die Verstorbenen uns einmal geschenkt haben.“

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Pia Herman an der Orgel sowie einer kleinen Gesangsgruppe aus den Reihen des Chors Bexx unter der Leitung von Bernhard Wittling.

Text: Regina Wilhelm
Foto: Gregor Müller

Forstbetrieb Dominik Matheis

Ihr zertifizierter Fachbetrieb aus dem Saarland

- Dienstleistungen in Land und Forst
- Baum- und Problemfällungen
- Baumstumpfenentfernung
- Grundstücksrodung
- Gartenpflege

Mobil: 0160/ 8010404

Festnetz: 06826/9603977

E-Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de

Website: www.forstbetrieb-dmatheis.de



Saar Pfalz Straße 134
66450 Bexbach



**Stadtwerke
Bexbach GmbH**



Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt werden und betreiben das Warm-Freibad Hochwiesmühle.

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel.: 06826 9202-333 | www.stadtwerke-bexbach.de

Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice

Angebote im Mai

Hausmacher Schwartenmagen	100 gr. 0,90 €
Schweinemetz im Ring	100 gr. 0,88 €
Wiener Würstchen	100 gr. 0,98 €
Rinderbraten von der Hochrippe toll für Afrikanerbraten	1 kg. 9,80 €
Schweinebraten vom Vorderschinken	1 kg. 7,90 €

Jeden Montag frisches Wellfleisch und Hausmacher!
Bitte vorbestellen!

Partyservice

festliche kalte Platten
nach Ihren Wünschen

besondere Salate

Käse-Platten mit
erlesenen Käsespezialitäten

Fisch-Platten mit ausgesuchten
Delikatessen für den Kenner

Lassen Sie sich von uns beraten!



Hohlstraße 10
66450 Bexbach Höchen
Telefon (06826) 6867
www.metzgerei-missy.de



Corona-Schnelltests in Bexbach ("Bürgerstest")

- **Drive-In-Testzentrum Bexbach**, Aloys-Nesseler-Platz,
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr
Terminvereinbarung erbeten: kurzelinks.de/bexbach oder 
- **Testzentrum Frankenholz**, Dr. Benoist,
Bürgerzentrum, Mo - Sa 18:00 - 19:30 Uhr.
Anmeldung unter 0151 / 235 962 01.
- **Hausärzte**: Benoist, Braun, Dorst-Sebastian, Goriaux
kurzfristige Termine möglich; nicht nur für "eigene" Patienten.
- **Ring-Apotheke**: Terminvereinbarung erbeten:
Online: kurzelinks.de/apotheke oder 

Haben wir eine Testmöglichkeit vergessen? Gerne per Mail an bgm@bexbach.de.

Handwerker

Hilft

Heimwerker

Jörg Keil

Zur Bergehalde 11
66450 Bexbach-Höchen

Telefon 06826-9659830
Mobil 0157-31468523
keil_j@freenet.de

Zum Beispiel:

- Möbeldemontage und Aufbau bei/nach Umzug
- Hilfe bei Fußbodenkauf und/oder Montage
- Wohnungsrenovierung
- Reparaturen (auch Kleinigkeiten)

Meine Erfahrung als Schreinermeister und Handwerker
gebe ich gerne als Hilfestellung oder als ausführende
Kraft an Sie weiter.

•Rufen Sie mich doch einfach an•

Herzkissen-Nähaktion der Hobbykünstler um den Höcherberg ...

Zwischenstandsbericht



Seit März 2021 werden wieder fleißig Herzkissen für Brustkrebspatientinnen der Uniklinik Homburg genäht. Hier ein paar Fotos der über 500 Herzkissen, die bereits genäht und teilweise gestopft und zugenäht sind. Ende April soll die Übergabe der Kissen erfolgen. Näheres hierzu in der Juni-Ausgabe der *Glanquelle*. Die Aktivsten würden sich über eine finanzielle Unterstützung sehr freuen. Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende Sandra Bauer.

Text: Sandra Bauer / Fotos der Teilnehmer

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*



Wir mussten Abschied nehmen von

Josef Ganster

Vielen Dank für die Anteilnahme, die Aufmerksamkeiten, Hilfen und die vielen tröstenden Worte, die Mut machen und uns sehr bewegen.

Ein besonderes Dankeschön an Pfarrerin Christiane Härtel für ihre tröstenden und einfühlsamen Worte und an das Bestattungsinstitut Erik Schneider für die hilfreiche Begleitung in der Zeit des Abschiednehmens.

Renate, Bärbel, Ronald, Luis

Bexbach, im März 2021

Wiederbewaldung nach Borkenkäferbefall



Die Waldarbeiter Martin Lambert und Peter Groß bei der Pflanzung

Nach den immensen Borkenkäferschäden, die im Sommer des vergangenen Jahres zu mehreren größeren Kahlschlägen geführt haben, ist nun mit der systematischen Wiederbewaldung begonnen worden. In Höchen waren insbesondere der Fichtenbestand an der Dunzweilerstraße (1 ha, Abtl. Mühlbach) und der Bestand an der Abzweigung Höchen/ Jägersburg (3 ha, Abtl. Heipelsköppe) betroffen. Natürlich spielte auch die Trockenheit des vergangenen Jahres eine entscheidende Rolle, die den Käfern in die Karten gespielt und ihren Vormarsch begünstigt hat. Bei der Aufforstung wird zweigleisig gefahren: In sogenannte Hordengatter-Holzgehege, vier mal vier Meter - werden Eicheln, Esskastanien und Walnüsse gesät und Wildlinge, also im Wald geworbene Jungpflanzen aus Traubeneiche, Bergahorn und Lärche, gepflanzt. Auf der Restfläche wird die natürliche Waldentwicklung abgewartet: Wir hoffen, dass sich ein Vorwald aus Birke, Salweide und Vogelbeere einstellt und durch Buchen und Eichen aus dem Nachbarbestand ergänzt wird. Hierbei helfen uns unter anderen Eichelhäher und Mäuse mit der Anlage ihrer Wintervorräte. Außerdem werden sich die in unmittelbarer Nähe stehenden Fichten und Lärchen fortpflanzen und zu einem artenreichen Laub- Nadel-Mischwald beitragen, von dem wir hoffen, dass er der Klimaerwärmung widerstehen kann. Außerhalb der Hordengatter wird das Grobreisig und Kronenmaterial auf der Fläche belassen, um die Jungbäume vor Wildverbiss zu schützen. Im Herbst wird, nach einem hoffentlich nicht zu trockenem Sommer die Lage überprüft und gegebenenfalls nachgepflanzt und nachgesät.

Die Wiederbewaldung ist wichtig für Mensch und Tier und notwendig, um den größten Kohlenstoffspeicher in unserer Landschaft zu erhalten.

Text und Fotos: Heiner Scherer



**SCHREIBWAREN**
WALTER GETTMANN
OBERE HOCHSTR. 27
66450 BEXBACH-OBERBEXBACH
TEL. 06826 - 7810
www.schreibwaren-gettmann.de


Erfolgreiche Müllsammelaktion vom 15.-28. März 2021 in Höchen

Anfang März hätte normalerweise wieder die große traditionelle Müllsammelaktion des EVS „Picobello“ stattgefunden. Corona hat dies 2021 bereits zum zweiten Male nicht zugelassen. Müllsammeln sollte aber mit einem guten Plan auch in Corona-Zeiten möglich sein. Ein Konzept musste her: Wie kann man der Natur, den Pflanzen und den Tieren etwas Unterstützung in Form von Müllsammeln anbieten? Spazieren gehen war in der momentanen Situation erlaubt, dabei Müll sammeln auch. Die Aktion ganz privat, in einem Zeitraum von 14 Tagen. Das Konzept und der Plan gingen auf: viele Familien, Einzelpersonen und Kleingruppen haben sich auf den Weg gemacht, um in Wiesen, Hecken, Straßenrändern und auf Plätzen Müll zu sammeln. Angemeldete Personen konnten bei Evi Scherer und Angela Hirsch, beide Vorsitzende des Fördervereins „Unser Höchen“, das entsprechende Werkzeug, wie Handschuhe, Müllsäcke und Müllgreifer abholen. Bei der Anmeldung wurden die Sammelgebiete und ein paar Instruktionen besprochen, so zum Beispiel, dass Verpackungen, Glasflaschen, Plastik oder Papiere eingesammelt werden können, für größere und schwierigere Funde aber das Ordnungsamt der Stadt Bexbach der richtige Ansprechpartner sei. Ebenso waren auch Leute, inspiriert von dem Aufruf des Vereins, ohne Anmeldung unterwegs. Jedenfalls gab es jeden Tag reichlich Müllsäcke am Sammelstandort vor der Glanhalle abzutransportieren. Der Bauhof der Stadt Bexbach hat den Müll dann regelmäßig in den 14 Tagen abgeholt. Großartig, vielen Dank dafür! Für die Kinder war es wie eine Schnitzeljagd. Sie waren begeistert dabei und haben versucht, selbst die kleinsten Bonbonverpackungen aus den Hecken herauszufischen, so erzählte es uns eine Mama. Dass Plastikmüll zum Nestbau der Vögel eine tödliche Gefahr für die Jungtiere ist, weiß jetzt sicherlich jedes Kind, dass in den 14 Tagen mit seinen Eltern unterwegs war. Der Vorstand des Fördervereins „Unser Höchen“ bedankt sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung der Stadt Bexbach und natürlich bei allen Mitmachern, besonders aber bei den Kindern und den Familien, die den Müll der anderen trotzdem aufgesammelt haben, Wege und Wiesen von weggeworfenen Dingen befreit und somit einen großen Beitrag zu einer guten Umwelt für Mensch und Tier beigetragen haben.

Evi Scherer



Die Fotos wurden von den Aktivisten eingeschickt und die Auswahl war sehr schwierig! Viele Erwachsene waren unterwegs und haben Fotos eingeschickt, leider können wir aus Platzgründen nicht alle Fotos veröffentlichen. Trotzdem vielen Dank für Ihr Engagement.

Mit Oma und Opa bei der Müllsammel-Aktion in Höchen unterwegs

Als wir unsere Enkelin Mila und unseren Enkel Elia fragten, ob sie Interesse hätten bei der Picobello Aktion mitzumachen und an Straßen, Wegrändern und im Wald Müll aufzusammeln, waren beide sofort begeistert. Und so starteten wir an einem Samstag im März, dem diesjährigen Frühlingsanfang, zu unserem „Frühjahrsputz“ in der Natur. Los ging's am Parkplatz und Spielplatz beim Höcher Turm. In einer knappen halben Stunde war der Müllsack schon halb voll und die Kinder waren erstaunt, wieviel Müll doch herumlag, der von unachtsamen Zeitgenossen in die Landschaft geworfen wurde. Beide waren mit großem Eifer bei der Sache. Es hatte schon etwas von „Schatzsuche“, wobei diese „Schätze“ nicht dorthin gehören, wo wir sie aufgelesen hatten. Weiter ging es zu dem Parkstreifen vorm Wald rechts der verlängerten Römerstraße. Auch dort wurden die fleißigen Sammler schnell fündig. Von achtlos weggeworfenen Taschentüchern, Zigarettenschachteln, Zetteln über Flaschen und Dosen bis hin zu Ziegeln war auch dort reichlich „Beute“ zu machen. Besonders viel Müll war an der Verbindungsstraße zwischen Frankenholz und Höchen zu finden, an der erst vor Kurzem der Hang gerodet wurde. Neben unzähligen Schnaps- und Bierflaschen, Pappbechern und diversem anderen Unrat waren dort etliche Autoreifen, Styroporsteile, eine Pfanne und ein altes Rennrad zu finden. Der Kofferraum unseres Autos reichte nicht aus um alles auf einmal einzuladen und den Müll zum Sammelplatz vor der Glanhalle zu bringen. Dort angekommen, trafen wir Höcher Jäger an, die dabei waren den von ihnen im Wald gesammelten Unrat abzuladen. Wie jedes Jahr wirkten sie aktiv an der Aktion mit und halfen Wald und Flur von wilden Müllablagerungen zu befreien. Nach mehr als zwei Stunden war Schluss für den ersten Sammeltag. Da noch weiterer Müll an der Saar-Pfalz-Straße zurückbleiben musste, wurde vereinbart: Am Montag geht es weiter. Und auch am Montag waren die beiden Kids wieder mit großem Einsatz dabei im Bereich der Straße zwischen Frankenholz und Höchen Müll zu sammeln. Weitere Sammelorte waren der Containerstandort in der Websweiler Straße und die Straße vom Ortsausgang Höchen Richtung Websweiler, wo sich rasch ein nächster Müllsack füllen ließ. Müde, aber mit dem guten Gefühl, dass es durch die Aktion, an der sich natürlich auch noch viele weitere Kinder und Erwachsene coronabedingt als individuelle Kleinteams beteiligt hatten, in der Natur rund um unser Dorf ordentlicher aussieht, gingen wir nach Hause - in der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr nicht mehr so viel Müll finden werden. Ein weiterer Vormittag galt der ehemaligen Schutthalde im „Hinnereck“, wo durch die inzwischen ausgeschwemmte Erde am Hang eine Menge Müll herausschaute und die Gegend verschandelte. Dabei kamen auch besondere Fundstücke zum Vorschein: **Eine „1-l-Haus-trunkflasche“ und zwei 0,5-l-Automatenflaschen Karlsberg-Edel-Pils, vermutlich aus den 60er/70er Jahren ... vielleicht Raritäten für Sammler...**

Fazit: Trotz der Tatsache, dass man den Müll anderer Mitmenschen aufsammelt, bleibt die Hoffnung, dass solche Aktionen dazu beitragen, das Bewusstsein eines verantwortlichen Umgangs mit der Natur zu stärken und dass es wichtig ist, unseren Lebensraum zu pflegen und zu erhalten. Spöttische Gedanken, dass man sich in Zeiten von „Corona“ über jede Tätigkeit, die aus dem Alltag herausführt, zu freuen scheint...und sei es nur eine Müllsammelaktion wie Picobello...lassen wir außen vor und hoffen auf viele Helfer und Unterstützer auch bei der nächsten Aktion.

Text: Gerhard Weißler



DIE BIENE

Ich hab einen gestreiften Bauch
 und einen Kopf, den hab ich auch.

Zwei Fühler an den Kopf noch dran –
 sechs Beine an den Körper dann.

Auf dem Rücken meine Flügel,
 sie tragen mich zum Blumenhügel.

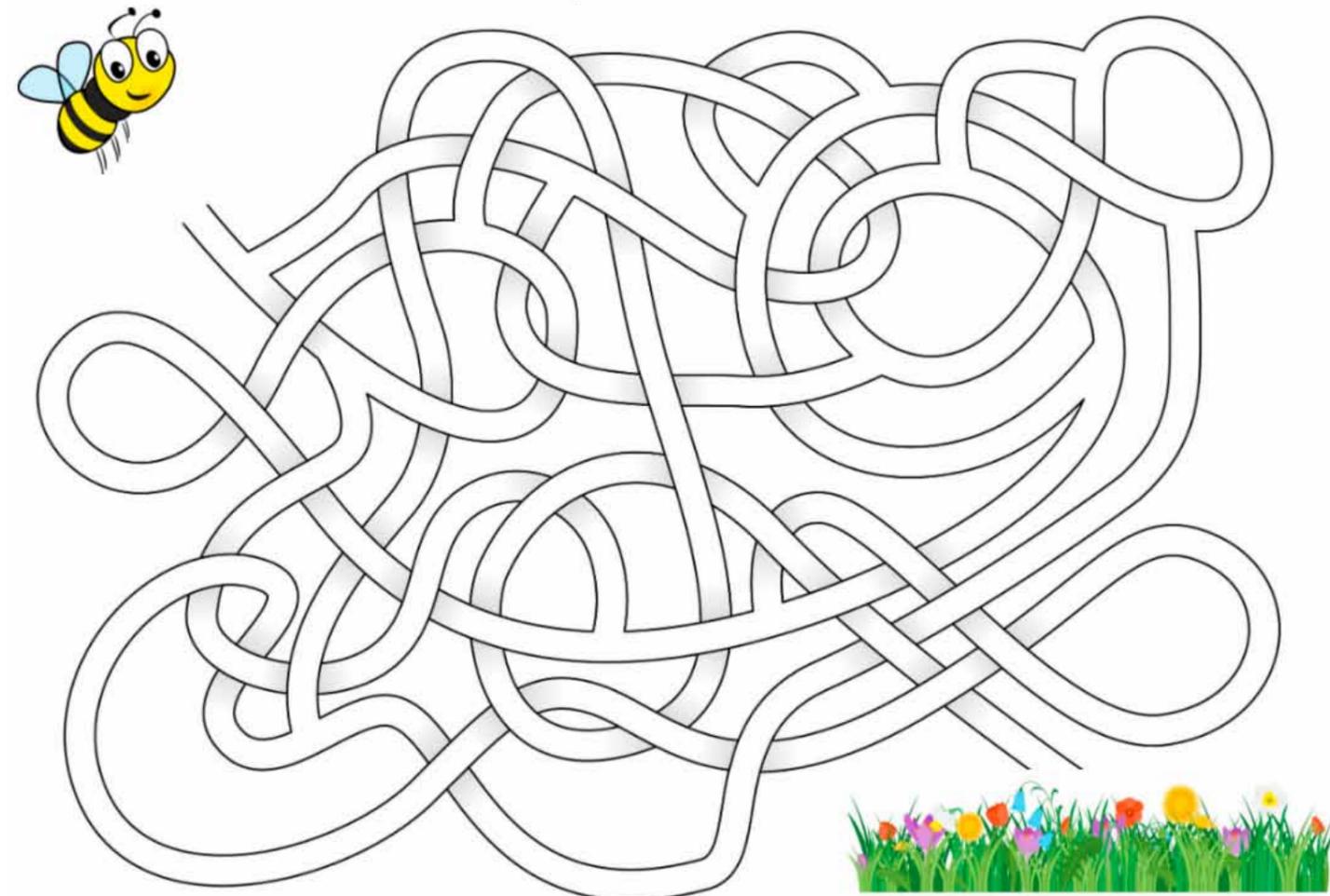
Ich such mir die schönsten Blumen aus
 und trage den Nektar zu mir nach Haus.



Am **20. Mai 2021** findet weltweit der dritte Weltbienentag statt.
 Dieser wurde im Dezember 2017 von den Vereinten Nationen ausgerufen.
 Der Weltbienentag ist unserer Biene, aber auch den vielen anderen Bestäubern weltweit gewidmet.

Bienenlabyrinth

Hilf der Biene den Weg zur Blumenwiese zu finden.



Neuer Höcher Junge
Anselm Zenobius Staab

22.2.21

Über den Nachwuchs freuen sich
 Schwester Flora,
 Eltern Ricarda & Moritz,
 Großeltern Pia & Richard,
 Onkel Till, Uroma Helga und
 alle anderen Verwandten und Freunde!





WILLI, PEPPU UND KLEIN FIBS

- Eine Geschichte für kleine und größere Höcher -
von Thomas Scherer



Kapitel 13 - Der Zauberstab

Als sich die verzauberten, fliegenden Seile um seine Freunde gewickelt hatten, war es Fibs gelungen, sich hinter einem großen, grauen Felsen zu verstecken. Von dort hatte er alles unbemerkt beobachten können. Und nun sah er dabei zu, wie die Hexe Bruxa und der Rabe Curvo seinen Großvater Willi, Peppo, Helga und das Küken Piep fort brachten. Vorsichtig verließ Fibs sein Versteck und folgte ihnen.



Schon bald hatten sie das Häuschen der Hexe erreicht. Überall konnte man Spinnweben entdecken und auch das Dach hatte einige Löcher, durch die es regnen konnte. Vor dem Haus standen zwei große Bäume. Obwohl es Sommer war, trugen diese keine Blätter.

Die Hexe Bruxa brachte ihre Gefangenen ins Haus. Dort warf sie Willi, Peppo, Helga und Piep hinunter in den alten, feuchten Keller. Kaum hatte sie die Tür geschlossen, flüsterte Willi den anderen zu: „Sind alle wohl auf?“



Die Henne Helga gackerte: „Den Umständen entsprechend.“

Peppo knurrte: „Ich will nicht als Distel enden!“

Als Willi sich näher im Keller umsah, entdeckte er einen hohen Stapel Zeitschriften. Bei genauerem Hinsehen stellte er fest, dass es sich um die gesuchten Ausgaben der Glanquelle handelte.

Traurig senkte Helga ihren Kopf: „Dort sind die gestohlenen Hefte. Die Höcher Bürger werden nie mehr in den Genuss kommen, all die Artikel zu lesen.“

Doch Willi machte ihr Mut: „Noch ist nichts verloren. Vielleicht sind wir gefangen, doch Fibs ist noch frei. Und er ist bestimmt schon unterwegs!“

Und damit lag er richtig: Fibs kauerte versteckt in dichten Büschen und beobachtete das Haus der Hexe Bruxa. Er hatte große Angst,

immerhin war nun ganz alleine und seine Freunde gefangen. Er schaute aus seinem Versteck hervor, zog den Kopf jedoch schnell wieder ein. Wiesollte er gegen eine ausgewachsene Hexe und ihre durchtriebenen Raben ankommen?

Doch dann erinnerte er sich an die weisen Worte des Uhus: Bruxas Zauberstab war die Lösung! Ohne Zauberstab hatte Bruxa keine Macht mehr. Die Sonne verschwand am Horizont und es wurde zunehmend dunkler. Fibs nahm all seinen Mut zusammen und kroch aus seinem Versteck. Er schlich hinüber zu einem der Fenster des Hauses und schaute hinein. Am Tisch saßen die Hexe und ihr Rabe Curvo. Bruxa hatte ein Weinglas in ihrer Hand und der Rabe trank aus einer flachen Schüssel. Die Beiden feierten und waren bester Laune.



Die Weinflasche war schnell geleert und Bruxa taumelte zum Schrank. Sie wedelte kurz mit ihrem Zauberstab, die Schranktüren flogen auf und eine neue Flasche sauste in ihre Hände.

Als sie wieder zurück zum Tisch ging, legte sie den Zauberstab auf einen kleinen Hocker.

Fibs starrte den Hocker gebannt an.

Curvo flatterte vergnügt durch die Stube, geriet aber ins Wanken und landete benommen auf seinem Stuhl. Bruxa streckte sich und ließ ihren Kopf auf den Tisch fallen. Sie schloss ihre müden Augen. Und auch Curvo versteckte seinen Kopf zwischen den Flügeln und schlummerte.

Fibs wartete kurz ab, ob die Beiden sicher schliefen, doch dann schlich er um das Hexenhäuschen herum und öffnete die Vordertür. Ein lautes Quietschen ertönte. Fibs hielt inne. Er blieb im Türrahmen stehen und lauschte. Bruxa und Curvo waren nicht aufgewacht. Glück gehabt.

Der Apfelwein hatte gute Arbeit geleistet.

Vorsichtig betrat Fibs das Häuschen. Er achtete auf jeden seiner Schritte. Er bewegte sich auf den kleinen Hocker zu und nahm den

Zauberstab an sich. Siegesicher hob er ihn in die Höhe und schaute sich genauer um. Sein Blick fiel auf eine alte Holztür. Als er sie öffnete, kam eine Treppe zum Vorschein, die hinunter in den Keller des Hauses führte.

Leise flüsterte Fibs in die Dunkelheit: „Willi? Peppo? Seid ihr da unten?“

Sofort ertönte Willis Stimme: „Fibs! Endlich! Ja, wir sind hier!“

Fibs eilte hinunter, wobei er weiter darauf achtete, keinen Lärm zu veranstalten. Kaum war er im Keller angelangt, piepste das kleine Küken Piep vor lauter Freude und Helga gackerte glücklich.

Willi fragte gespannt: „Wo ist die Hexe? Wie konntest du unbemerkt herkommen?“

Fibs versuchte die Fesseln seiner Freunde zu lösen und erklärte: „Die Beiden haben zu viel Wein getrunken. Sie schlafen tief und fest.“



Willi nickte: „Sehr gut. Aber die Fesseln bekommst du so nicht auf. Die sind verzaubert.“

Fibs dachte kurz nach, doch dann kam ihm eine Idee: „Keine Sorge, denn schließlich habe ich auch noch das hier!“ Freudig zeigte er Willi und den anderen den Zauberstab.

Willi lächelte seinem Enkel anerkennend zu: „Erinnere dich an die Worte des Uhus: Richte den Zauberstab auf das, was verzaubert wurde.“

Fibs nickte und hielt den Zauberstab auf die Fesseln. Helle Funken schossen aus der Spitze des Stabes hervor und die Seile lösten sich von ihren Gefangenen. Regungslos fielen sie auf den Kellerboden.

Willi rieb sich seine schmerzenden Handgelenke und Peppo streckte sich ausgiebig. Dabei kratzte er sich hinter seinem rechten Schlappohr. Zufrieden meinte er: „Da juckt es mich schon die ganze Zeit.“

Piep fiel der Henne Helga in die Flügel. Das Huhn drückte den Kleinen fest an sich.

Fibs fragte seinen Großvater: „Wie geht´s jetzt weiter?“

Willi schlug seine Hände ineinander: „Jetzt schnappen wir uns diese Hexe!“



Was ist das..? Unsere Rätsecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Foto eingeschickt von Angela Hirsch

Was ist dies für ein Gerät?

Lösungsvorschläge an
die Redaktion der Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



...und vielen Dank für's Mitmachen

Auflösung des letzten Rätsels:

Angela Scherschel hatte sich auf die Suche nach dem Baum gemacht und am letzten Einsendetag die Lösung gefunden. Nach einer Wanderung durch die Bühlstraße, am Teich vorbei unten am Pfaffenwald hat sie die Eiche mit den Intarsien gefunden.

Richtig gelöst : Angela Scherschel

Spielen, sitzen und sich begegnen auf dem Spielplatz „An der Dreispitze“ in Höchen



Die Gelder der Stadt Bexbach für die Ausrichtung des Seniorennachmittages 2020 in Höchen sind sinnvoll ausgegeben. Dem Höcher Ortsrat stand ein Betrag in Höhe von 968,00 Euro zur Verfügung. Gelder, die eigentlich zur Ausrichtung einer schönen Feier für rund 300 Seniorinnen und Senioren gedacht waren. Leider war 2020 pandemiegedingt eine schöne gemeinsame Feier nicht möglich. Dass der Ortsrat Höchen nun aber über diesen doch nicht geringen Betrag frei verfügen konnte, war eine schöne Sache. Neben einem persönlichen Geschenk in Form eines handgefertigten Schutzengels, der bereits vor Weihnachten 2020 an die Seniorinnen und Senioren verteilt werden konnte, plante der Ortsrat eine Sitzmöglichkeit auf dem Spielplatz „An der Dreispitze“. Die Realisierung sollte den Wunsch erfüllen, dass der öffentliche Kinderspielplatz immer mehr ein attraktiver Ort des Verweilens wird. Für die Kinder, aber auch für die Eltern und Großeltern, die sie begleiten. Was ist ein Spielplatz ohne Pausenplatz? Der Spielplatz, gelegen zwischen der Saar-Pfalz-Straße und der Websweilerstraße, zwischen zwei sehr befahrenen Straßen mit Tempo 50. Ein Unding! Der Ortsrat Höchen arbeitet daran, dass sich dies schnellstmöglich ändern wird. Ansonsten aber ist der Platz sehr schön: viele alte Bäume spenden Schatten, der Platz ist

weitläufig zum Rennen, Toben, und Spielen richtig toll. Die eine oder andere Erweiterung an Spielgeräten wäre sicherlich noch wünschenswert. Nun aber gibt es auf dem Spielplatz eine Bank und ein Tisch, angefertigt von der Firma Martin Brill und finanziert aus den Geldern für die Ausrichtung des Seniorennachmittages 2020. Eine kleine Tafel wird dies dokumentieren. Da die Stadt Bexbach für die Sicherheit der öffentlichen

Spielplätze verantwortlich ist, hat der Bau- betriebshof natürlich mitgespielt und das Ensemble fachlich verankert. Die Sitzzecke mit Tisch, Bank und Abfalleimer macht das Verweilen und sich Treffen wesentlich angenehmer und bietet einen besonderen Plausch-Komfort für alle, die ihn nutzen möchten.

Text und Foto: Evi Scherer



Foto: Benedikt Nieder

Anjas Hobby ist das Malen mit Acryl auf Leinwand

Die Redaktion stellt den Lesern der Glanquelle in loser Folge Höcher Bürger*innen vor, die künstlerisch tätig sind oder ein besonderes Hobby pflegen. Bei der Vorbereitung dieser Ausgabe haben wir uns mit Anja Barth-Keuten über ihr Hobby Malerei unterhalten.

Anja wurde als Tochter von Gerda und Egon Elicker geboren und ist im Höcher „Hinnereck“ aufgewachsen. Nach vielen Jahren an auswärtigen Wohnorten ist sie wieder in ihr Elternhaus in der Saar-Pfalz-Straße zurückgekehrt.

Auf unsere Frage, wann und wodurch sie zu ihrem Hobby Malerei gekommen ist, gab sie uns überraschende und zum Teil erheiternde Antworten. Sie habe zwar schon immer sehr gerne gezeichnet und gemalt. Nach ersten Malversuchen mit Blei- und Kohlestift auf Papier, die sie aus Zeitgründen wieder aufgegeben hat, fand sie ihre Liebe zur Malerei auf Leinwand erst spät und das kam so: Für die Ausstattung ihrer Wohnung in Höchen suchte sie geeignete Bilder. Ihre Suche blieb aber erfolglos, weil sie sich die ihr gefallenden Bilder nicht leisten konnte und die preisgünstigeren Drucke ihr nicht gefielen. Zufällig habe damals ein Discounter Leinwände, Acrylfarben, Pinsel und sonstiges Malzubehör angeboten. Das brachte sie auf die Idee, ein Bild nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Sie besorgte sich das entsprechende Material und begann mit der Arbeit. Ihr Erstlingswerk fand sie „gar nicht so schlecht“. Dadurch wurde ihre Liebe zur Malerei geweckt. Sie versucht sich nach und nach an weiteren Bildern und entwickelt mit neuen Ideen ihre Malkunst weiter. Besonders liebt sie Natur- und Landschaftsmotive. An den Wänden ihrer Wohnung und in der „Kleinen Galerie“ im Obergeschoß sind Bilder mit Motiven von mystischer Novemberstimmung in schwarz/weiß über bunte Frühlingswiesen bis zum stimmungsvollen Sonnenuntergang zu bewundern. Anja berichtet, dass sie in den Bildern ihre Gefühle und Stimmungen ausdrücken will. Das Malen sei für sie Entspannung und Meditation, weil sie sich voll auf das werdende Bild konzentriert. Es könne sein, dass ein Bild schon nach kurzer Zeit vollendet ist, ein anderes jedoch Monate benötigt, weil das Werk diese Zeit zum „wachsen“ braucht. Als Autodidaktin tastet sie sich immer noch in die verschiedenen Stilrichtungen der Malerei vor und versucht ihre eigenen Vorlieben herauszufinden. Vom Realismus über die abstrakte Malerei bis

zum Impressionismus habe sie bereits mehrere Stile ausprobiert und glaube nicht daran, dass diese Suche jemals enden wird. Anregungen für die Maltechnik holt sie sich auch durch Werke anderer Maler. Einen Malkurs hat Anja nicht besucht. Die Bilder zu diesem Beitrag zeigen einen Querschnitt durch ihr bisheriges Schaffen.

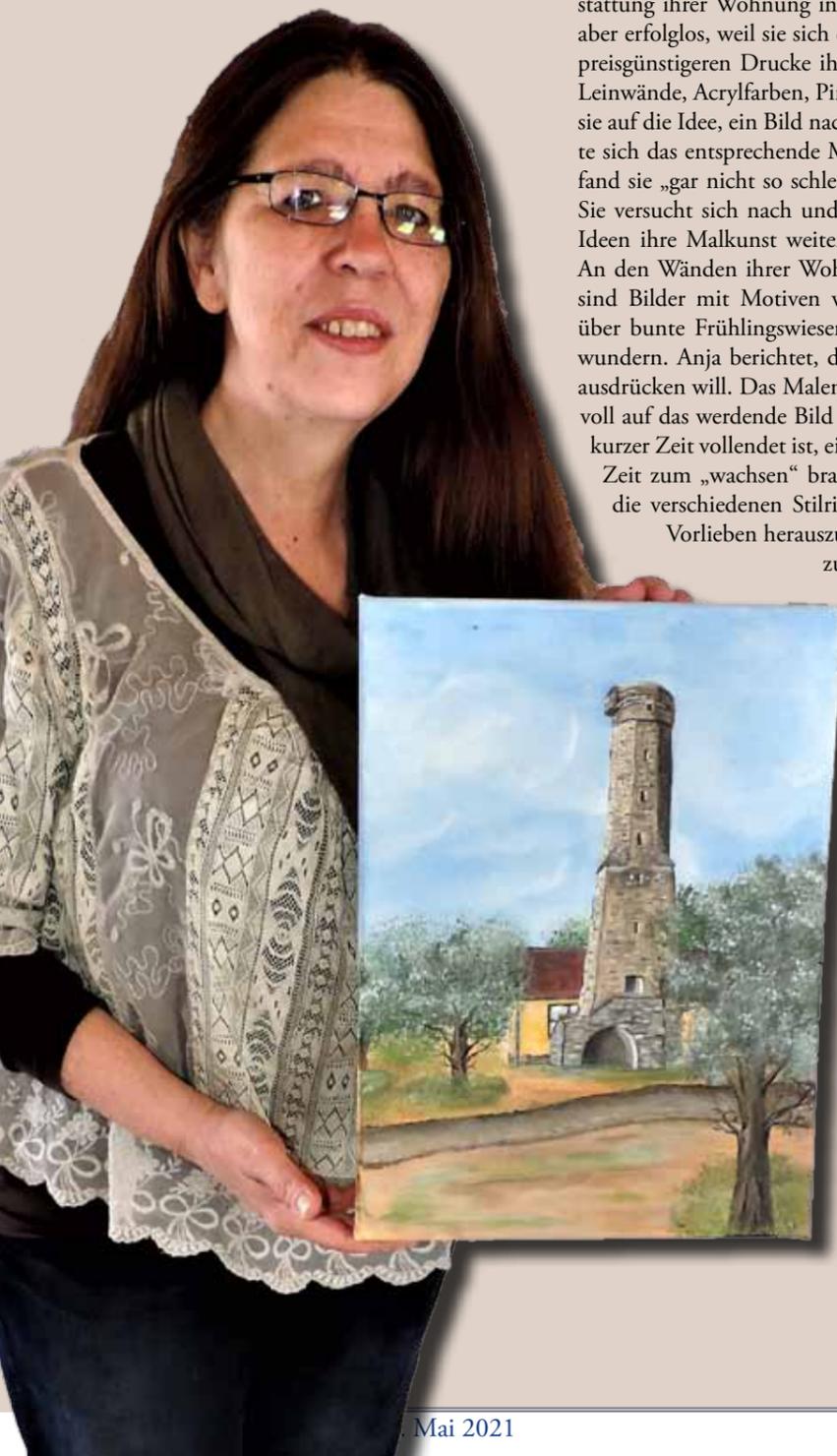
Anja hat ihre Bilder bei den letzten beiden Homburger Kunstmärkten „ARTmosphäre“ präsentiert. Zur Zeit sind einige Bilder im „Café 1680“ im alten Homburger Rathaus am historischen Marktplatz ausgestellt. Wegen der Corona-Pandemie ist das Café momentan allerdings geschlossen.

Interessierte sind jederzeit willkommen, ihre „Kleine Hausgalerie“ nach vorheriger telefonischer Absprache zu besuchen.

Wenn Sie sich für Anjas Bilder interessieren oder eventuell ein spezielles Motiv von ihr malen lassen wollen, können Sie über folgende Wege Kontakt mit Anja Barth-Keuten aufnehmen:

- Telefon: (06826) 7795
- E-Mail: artbyanja@gmx.de
- Facebook-Seite: ART by Anja

Text und Fotos: Karl-Heinz Weckler



„Meine schönsten Tierbilder“



Janina Dierstein



Ute Stalter



Julia Müller



Vera Schlegel



Gerhard Weisler



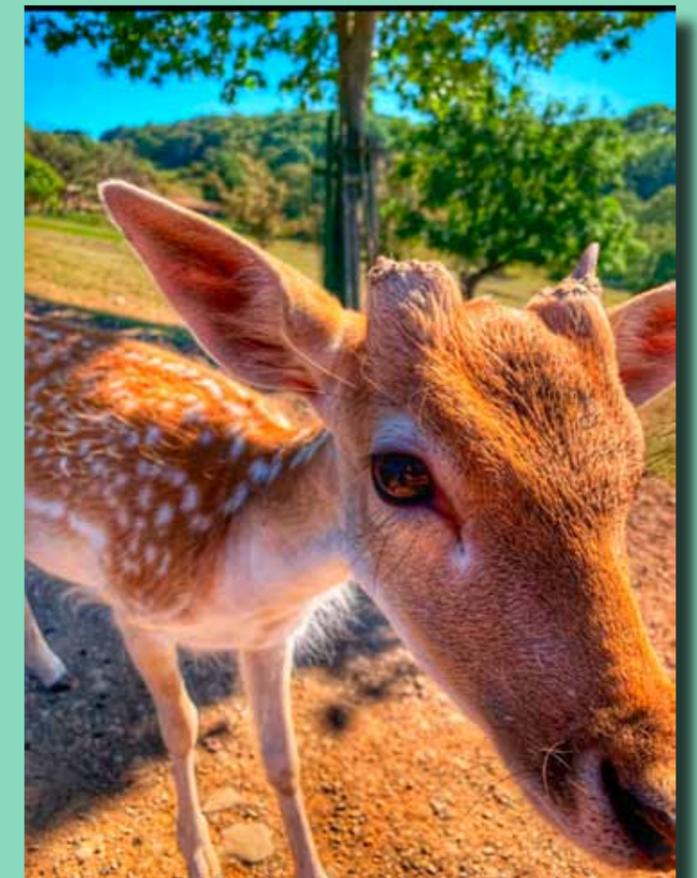
Marko Dierstein



Alina Löhfel



Vera Schlegel



3 Fotos von Bastian Müller



Birgit Hopp



Janina Dierstein



Angela Hirsch



Gerhard Weißler



Thomas Scherer



Vera Schlegel



Sandra Bauer

Wir setzen unser Fotoserie fort:

dieses Mal mit den schönsten
Blumen- und Pflanzenbildern aus
Ihrem Haus oder Garten.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Ortsvorsteherin im Stadtbezirk Höchen
Eva Maria Scherer - Websweilerstraße 9 - 66450 Bexbach/Höchen
Tel.: 06826 / 6196 oder 0157 86757486 - scherer.e.m@t-online.de



Einladung zum 2. digitalen Dorfgespräch „Höchen unterwegs in die Zukunft“



Mach dein Dorf zukunftsfähig!

Freitag, 21. Mai 2021
19.00 Uhr
Videokonferenz



<https://join.skype.com/J0DvK9L0Tf4g>

Alle Themen die dich bewegen, sind möglich!
TOP-Thema: Verkehrssituation im Dorf
Mitmachen und Einwählen

Der Ortsrat Höchen freut sich auf
eine neue digitale Runde
und einen regen Austausch mit allen Beteiligten

AUTOHAUS WUNN GMBH

PEUGEOT SEIT 1970
SERVICE-PARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT



Rathausstraße 64-66 • 66914 Waldmohr
Telefon (0 63 73) 32 37 • Telefax (0 63 73) 67 47

Ausstellung und Verkauf
Rathausstraße 72
Telefon (0 63 73) 15 25 • Telefax (0 63 73) 89 18 20



PEUGEOT

Internet: www.autohaus-wunn.de



Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

Gottesdienste in Höchen und Frankenholz

Samstag	01.05.	FR	18.30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	05.05.	FR	17.00 Uhr	Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft
			17.45 Uhr	Rosenkranzandacht
			18.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag	08.05.	FR	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion/Nachfeier 2020
				Nur für Familienangehörige
		HÖ	17.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	09.05.	FR	10.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	12.05.	FR	17.45 Uhr	Rosenkranzandacht
			18.30 Uhr	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
Sonntag	16.05.	FR	10.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	19.05.	FR	17.45 Uhr	Rosenkranzandacht
			18.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag	22.05.	HÖ	17.00 Uhr	Vorabendmesse zu Pfingsten
Pfingst-Montag	24.05.	FR	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Jubelkommunion
			11.20 Uhr	Taufe der Kindes Leon Schneider und Sophia Flickinger
Mittwoch	26.05.	FR	17.45 Uhr	Rosenkranzandacht
			18.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	27.05.	FR	17.00	Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft
Samstag	29.05.	HÖ	17.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	30.05.	FR	10.00 Uhr	Heilige Messe
			11.15 Uhr	Taufe der Kinder Isabella Frasca und Tamara Estelle Weis



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

02. Mai	10 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
09. Mai	9 Uhr Gottesdienst prot. Christuskirche Oberbexbach
	10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
13. Mai	10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Region Höcherberg zu Himmelfahrt in der Christuskirche Oberbexbach
16. Mai	9 Uhr Gottesdienst in der prot. Christuskirche Oberbexbach
23. Mai	9 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten in der prot. Christuskirche Oberbexbach
	10:30 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
24. Mai	10 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten im Martin-Niemöller-Haus Frankenholz
30. Mai	9 Uhr Gottesdienst in der prot. Christuskirche in Oberbexbach, Dekan i.R. Oberkircher
	10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen, Dekan i.R. Oberkircher

Impressum

Gegründet: 2008
 Auflage: 1000
 Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V.
 Vorsitzende: Eva-Maria Scherer
 Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen
 Vorsitzende: Angela Hirsch
 Dunzweilerstraße 34, 66450 Bexbach-Höchen
 Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Michael Boßlet, Eva-Maria Scherer, Willi Förster
 Michael Nieder, Rita Kolckhorst, Angela Hirsch
 Scherer
 Satz: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
 Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
 Redaktion: redaktion@glanquelle.de
 Inserate: inserate@glanquelle.de
 Internet: www.glanquelle.de
 KSK Saarpfalz: IBAN: DE89 5945 0010 1011 6146 31
 Volks- und Raiffeisenbank: IBAN: DE22 5929 1200 0700 2102 00



Redaktionsschluss
für die Ausgabe

Juni 2021
ist voraussichtlich am
15. Mai
um **12.00 Uhr**